

Februar 2021

# Neujahrsgruß

der Gemeinde  
Klein Wesenberg



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zunächst einmal wünschen wir Ihnen im Namen des Gemeinderats ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2021.

Eigentlich wäre es wieder an der Zeit gewesen, Sie mit einem offiziellen Neujahrsempfang zu begrüßen. Leider hat die Corona-Pandemie unseren privaten und beruflichen Alltag schlagartig auf den Kopf gestellt. Viele von uns mussten Althergebrachtes überdenken und andere Wege einschlagen. Es zeichnet sich immer mehr ab, dass die Einschränkungen des öffentlichen Lebens durch den zweiten Lockdown noch eine längere Zeit andauern werden. Die Bekämpfung der Corona Pandemie wird demnach also auch in 2021 unser Leben bestimmen. Wir hoffen, dass die angelaufenen Impfmaßnahmen zügig vorangehen und unsere Mitbürger vor einer Ansteckungsgefahr weitestgehend geschützt werden. Leider ist dadurch auch unser gemeinsames Dorfleben erheblich eingeschränkt. Die sonst für Groß und Klein im Laufe des Jahres durch die Dorfgemeinschaft, die Feuerwehr, den Schützenverein oder andere Gruppen organisierten Aktionen fielen leider auch der Pandemie zum Opfer. Ein großes Ereignis bleibt aber dennoch bei vielen Mitbürgern im Gedächtnis: Der durch das ganze Dorf verteilte private Flohmarkt sorgte für Spaß und Freude. Ein buntes Treiben, bei dem man sich endlich mal wieder begegnen und – auf Abstand – klönen konnte. Lob und Anerkennung an das Organisationsteam, das sich mit viel Engagement um die Realisierung der Aktion gekümmert hat. Das Medium WhatsApp der Gruppe „Dorfgemeinschaft“, in der bereits an die 100 Bürgerinnen und Bürger mitwirken, stellte sich als ein sehr hilfreiches und effizientes Kommunikationsmittel heraus. Danke auch an alle Mitwirkenden. Gerne können sich weitere Interessierte an Kay-Sverre Rosenkilde wenden.

Wir haben im vergangenen Jahr einige Maßnahmen angeschoben, die uns auch in dem neuen Jahr beschäftigen werden. Nachstehend möchten wir Sie über die wesentlichen Projekte informieren.

## 1. Kindertagesstätte „Sterntaler“

Der Anbau des Kindergartens „Sterntaler“ wurde auch ohne die versprochenen Fördergelder des Landes noch im Dezember 2020 abgeschlossen. Für den Bau waren insgesamt 600.000,- EUR vorgesehen. Das Projekt haben die Gemeinden Barnitz, Wesenberg und Klein Wesenberg finanziert. Jeden Dienstag traf sich in der Bauphase eine Gruppe, bestehend aus der Architektin, der Leiterin der KITA, dem Bauamtsleiter des Amtes Nordstornarn und einem Vertreter aus dem Gemeinderat zur Baubesprechung. So war es möglich, auf anfallende, unvorhergesehene Maßnahmen schnell zu reagieren, Lösungen zu finden und zeitlichen Verschiebungen im Ablaufprozess entgegenzuwirken, und wir freuen uns, dass die Baumaßnahme innerhalb eines Dreivierteljahres fertiggestellt werden konnte. Eine Einweihungsfeier, verbunden mit



einem „Tag der offenen Tür“ musste wegen der Pandemie leider „ins Wasser fallen“. Die Leiterin der KITA versprach jedoch, diese Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Einen Einblick in die schönen neuen Räumlichkeiten erhalten Sie auf unserer Homepage.

## 2. Feuerwehrrhalle

Die Planungsunterlagen für den Bau der neuen Feuerwehrrhalle wurden dem Gemeinderat im Herbst 2020 vom Architekten vorgelegt und beschlossen. Mit den Baumaßnahmen kann aber nur begonnen werden, wenn die Gemeinde hierfür Fördermittel erhält. Der Fördertopf war jedoch leider bereits erschöpft, so dass



die erhofften Mittel nicht ausgezahlt werden konnten. Sobald ein neues Förderprogramm aufgelegt wird, können wir – Dank der vorliegenden kompletten Unterlagen – sofort reagieren und erneut und fristgerecht einen Antrag stellen. Bei der Planung der Feuerwehrrhalle haben wir aus Gründen der Sicherheit beschlossen, die Zu- und Abfahrt zur Halle über das Grundstück südlich der Alten Dorfstraße zu führen. Es handelt sich bei diesem Grundstück um eine Ackerfläche, die seit Jahren bereits als Bauerwartungsland ausgewiesen ist. Der Gemeinderat beschloss daraufhin, die Fläche zu erwerben.

## 3. Ein neues Wohngebiet südlich der Alten Dorfstraße

Auf dieser Fläche soll ein weiteres Wohngebiet mit ca. 30 Wohneinheiten entstehen. Ende Dezember 2020 wurde der entsprechende Grundstückskaufvertrag unterzeichnet. Im weiteren Verfahren sind einige Schritte zu bewältigen, bevor mit dem Bau der Häuser begonnen werden kann. Zunächst muss der Flächennutzungsplan geändert werden. Die Mitteilung im amtlichen Anzeiger für die öffentliche Auslegung des Plans steht kurz bevor. Im zweiten Schritt wird der verbindliche

Bauleitplan erarbeitet und ebenfalls öffentlich ausgelegt. Der Zeitraum, wann der B.-Plan rechtskräftig wird, hängt in erster Linie von der Bearbeitung der Anregungen und Bedenken, sowohl der „Träger öffentlicher Belange“ als auch der betroffenen Bürgerinnen und Bürger von Klein Wesenberg ab. Realistisch wäre ein Zeitraum zwischen drei und sechs Monaten. Das Vergabeverfahren der Grundstücke wird durch den Gemeinderat, vertreten durch den Bürgermeister und den Bauausschussvorsitzenden, sowie einem Vertreter des Amtes Nordstornarn abgewickelt. Unter den vorliegenden Bewerbungen befindet sich auch eine Vielzahl von Klein Wesenbergnern bzw. ehemaliger Klein Wesenberger, die gern wieder in ihrer „alten Heimat“ ansässig werden möchten.

#### **4. Sanierung Alte Dorfstraße mit Durchlass der Wiejbek**

Die Gemeindevertretung hat die Sanierung von Straßenabschnitten (Alte Dorfstraße, Schulstraße) in Teilabschnitten sowie die Erneuerung des Durchlasses der Wiejbek beschlossen. Der Haushalt wird durch diese Maßnahme hoch belastet. Im Haushaltsplan 2021 wurden 300.000,- EUR eingestellt. Durch den Anbau des Kindergartens, die Kosten für Reparaturen an der Kläranlage und der Entsorgung des Klärschlammes sowie die Sanierungsmaßnahmen an der Alten Dorfstraße sind die finanziellen Möglichkeiten im Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2021 ausgeschöpft. Die Frage, ob wir zur Entlastung des Haushalts Anliegerbeiträge erheben sollten, wie es in vielen Gemeinden üblich ist, stellt sich uns noch nicht. Solange die Gemeinde einen „gesunden Haushalt“ ohne Schulden beschließen kann, werden wir das Thema nicht anfassen. Das gilt im Übrigen auch für den Nivellierungssatz der Realsteuer und die Hundesteuersatzung.

#### **5. Kirchberg 4**

Die Gemeinde beabsichtigt, am „Kirchberg 4“ ein gemeinschaftliches Wohnen inkl. seniorengerechter Wohneinheiten entstehen zu lassen.





Wir möchten durch dieses Projekt auch den älteren Mitbürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, in ihrer gewohnten Umgebung ihren Lebensabend verbringen zu können. Eine Arbeitsgruppe, unter Leitung des Bauausschussvorsitzenden, hat sich mit dem Thema befasst. Die Kreisverwaltung Stormarn hatte hierzu vor einiger Zeit ein „Bündnis

für bezahlbares Wohnen“ ins Leben gerufen. Die dort aufgeführten großen Wohnungsbauunternehmen haben auf unsere Anfrage eine Realisierung des geplanten Projektes am Kirchberg 4 jedoch abgelehnt. Wir haben uns weiterhin auf die Suche nach einem Investoren gemacht und sind dabei auf die Bereichsleitung Immobilien- und Beteiligungsmanagement der Volksbank Raiffeisenbank eG gestoßen. Zusammen mit dem Bauunternehmen „Schütt“ und den Architekten werden z.Zt. Vorschläge für eine Bebauung auf Basis der mit der Gemeinde abgestimmten Parameter erarbeitet. Das Konzept wird dem Gemeinderat zur gegebenen Zeit in einer öffentlichen Sitzung vorgestellt.

## 6. Kläranlage

Die Unterhaltung der Kläranlage, die Reparaturen und die Entsorgung des Klärschlammes verursachen immer wieder größere Kosten. Im Haushaltsplan handelt es sich um einen „kostendeckenden Posten“. Das bedeutet, dass über die Gebühren der Nutzer sämtliche Aufwendungen gedeckt werden. Wir erreichen z.Zt. einen Kostendeckungsgrad von über 98 %. Leider kommt es vor, dass durch Unterhosen, Strümpfe, Küchenpapier, Tampons, Taschentücher oder ähnliche Stoffe, die über die

Toilette entsorgt werden, die Pumpen verstopft werden. Die so entstandenen unnötigen Kosten werden letztendlich über die Gebühren für Abwasser von allen Bürgern bezahlt. Vermeiden sie Mehrkosten und verwenden Sie bitte ausschließlich Toilettenpapier, da es vollständig und löslich in die Kläranlage gelangt. Alles andere gehört in den Hausmüll!

## 7. Verschiedenes

Verursacht durch Vandalismus, haben wir in den vergangenen Jahren auf dem Spiel- und Bolzplatz größere Reparaturen vornehmen müssen. Auch unsere neu angelegte Boulebahn wurde bereits beschädigt. Die Gemeinde leistet es sich, trotz hoher Energiekosten, die Straßenbeleuchtung auch „über Nacht“ brennen zu lassen. Leider wurden auch die Lampen am Mühlenteich mutwillig zerstört. Wir können nur durch erhöhte Aufmerksamkeit und schnelles Reagieren der Zerstörungswut Einzelner entgegenwirken. Wenn Sie Zeuge solcher kriminellen Handlungen werden, dann rufen Sie bitte die Polizei und informieren Sie unverzüglich den Bürgermeister oder Mitglieder des Gemeinderates.

Viel positive Resonanz von den Bürgerinnen und Bürgern Klein Wesenbergs war zu vernehmen, als auf Veranlassung des Gemeinderates an einigen geeigneten Plätzen im Dorf Blühwiesen entstanden – eine Lebensgrundlage für viele Insekten. Auch in diesem Jahr werden diese und vielleicht weitere Flächen erblühen!





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unser Dank gilt allen, die sich für unser Dorf einsetzen, insbesondere unserer Freiwilligen Feuerwehr einschließlich der First Responder Gruppe und dem Spielmannzug, der Dorfgemeinschaft, dem Seniorenkreis und dem Schützenverein.

Schauen Sie gern ab und zu in unsere Homepage [www.kleinwesenberg.de](http://www.kleinwesenberg.de) und die angeschlossene Facebook-Seite, auf der wir auch bereits 300 Mitglieder verzeichnen konnten. Wir werden immer wieder neue Informationen, die unser Dorf betreffen, über diesen Weg veröffentlichen.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen allen vor allem gute Gesundheit und viel Glück!

*Klein Wesenberg, 05.02.2021*

Herbert David

*Bürgermeister Klein Wesenberg*

Ernst Weise-Pnischak

*Bau- u. Finanzausschussvorsitzender*

**IMPRESSUM:**

Herausgeber: Gemeinde Klein Wesenberg • Redaktion: Ernst Weise-Pnischak • Fotos: Doris David  
Druck: Masuhr Druck- und Verlags GmbH · [www.masuhr-druck.de](http://www.masuhr-druck.de)